

Sasuke x Sakura

Wild West Adventure

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 1: Jahre später

Seit diesem Vorfall waren fast 11 Jahre vergangen. Sakura ahnte nichts von ihrer Herkunft und was gerade in ihrem Heimatland Alabasta so passierte. Das einst so schöne grüne Land, war nun nur noch eine Wüste und die meisten Bewohner waren geflüchtet so weit sie konnten. Alle dachten das die Königin und der König tot waren und sich nicht im Verlies befanden. Auch ahnte niemand, dass Sakura noch lebte.

Sie war nicht weit in einem kleinen glücklichen Dorf aufgewachsen und war die Tochter eines Schneiders und einer Ärztin. Beide behandelten sie wie ihren kostbarsten Schatz und versuchten ihr alle Wünsche zu erfüllen. Jedoch hatte auch Beide Angst davor, was Sakura von ihnen halten würde, wenn sie die Wahrheit erfuhr, dass all die Geschichten doch wahr waren und sie eine Prinzessin ist.

In der Schule hatte sie viele Freunde gefunden und war besonders mit Hinata, einem wohlhabenden Mädchen befreundet und sie verbrachten sehr viel Zeit mit einander. Auch gab es einen Jungen in Sakuras Leben, was sie jedoch nie zugeben würde. Es handelte sich um Sasuke Uchiha ein Musterschüler und Mädchenschwarm. Auch er war meistens mit seinem besten Freund Naruto unterwegs, der nicht so reiche Eltern hatte wie sein bester Freund und Hinata.

Er war in der gleichen Schicht wie Sakura aufgewachsen, aber an der Schule sollte niemand den Unterschied sehen, denn sie hatte alle Uniformen an und jeder wurde gleich behandelt. In wenigen Tagen würde Sakura nun 16 Jahre alt werden und nichts ahnend, dass sie ein Geheimnis erfahren würde und eine große Feier für sie statt fand. Hinter ihrem Rücken plante Sasuke zusammen Hinata und Naruto die Feier. Es sollte eine Überraschung bleiben.

Ihr Vater wollte ihr das perfekte Kleid schneidern und es sollte einer Prinzessin ähneln, denn eigentlich war sie ja die Prinzessin des Landes und somit alle ihre Untertanen.

Sakura hatte auch ein eigenes Pferd Tora, einen sehr temperamentvollen Hengst und ein Geschenk, das sie vor 2 Jahren erhalten hatte. Es stand auf einmal im Garten und am Sattel hing ein kleines Schild: „Für meine schöne Prinzessin.“ Ihre Eltern wussten nicht woher es stammen konnte, aber Sasuke hatte da so seine Ahnung. Es stammte von ihm und Hinata. Beide wussten das Sakura eine große Liebe für Tiere übrig hatte

und des öfteren bei einem Bauern im Dorf dieses Pferd ritt, weil dieser zu alt geworden war. Er hatte es für die Landarbeit gekauft, aber er war einfach zu wild und wurde nur in Sakuras Nähe zahm und ganz fromm.

Jeden Tag ritt Sakura nun begeistert aus und erkundigte somit die Umgebung und die Welt. Die Geschichten die ihre Eltern immer erzählt hatte, ähnelten doch sehr dem Schicksal von diesem Land und Sakura fragte sich nun, ob alles war wahr. War sie vielleicht sogar die verschwundene Prinzessin? Aber sie hatte doch keine besondere Gabe wie alle Prinzessinnen des Landes oder doch? Immer wieder wachte Sakura nun mitten in der Nacht nassgeschwitzt auf und sah sich in einem großen Schloss wieder. Auch war nicht alles voller Sand, sondern voller Gras, Bäumen und wunderschönen Blumen die ihren Duft in die Luft verstreuten.

Die Tage vergingen und Sakuras 16. Geburtstag rückte immer näher. Sie wachte an diesem Morgen auf und war sofort hellwach, denn sie hatte ja Geburtstag und würde viele Geschenke bekommen. An diesem Tag weckte ihre Mutter, sie mit einem Kuss, denn ansonsten war sie schon längst im Krankenhaus und arbeitete. Es gab leckeres Essen, alles sah so wundervoll kunstvoll aus und auf ihrem Platz lagen 2 Pakete. Sakura schaute ihre Eltern fragend an, aber diese nickten nur und Sakura öffnete das größere voller Freude. Es handelte sich um ein wunderschönes Kleid, dass einer Prinzessin doch sehr ähnlich sah.

Sie erkannte sofort, dass es von ihrem Vater persönlich stammte und umarmte ihn voller Glück.

Dann öffnete sie das zweite und fand darin die passenden Schuhe und Schmuck und eine Einladung zur ihrer Geburtstagsparty heute Abend.

Wieder umarmte Sakura ihren Vater und ihre Mutter gleich mit, denn es waren so wunderschöne Dinge und so wertvoll.

Im Laufe des Tages bekam Sakura weitere Geschenke und jedes wahr auf seine Art und Weise, total schön und einzigartig. Naruto schenkte ihr einen Haarreif, weil sie sich immer über ihre Haare beschwerte die im Gesicht rumhingen. Nur von Hinata bekam sie nichts geschenkt und von Sasuke brauchte sie erst gar nichts zu erwarten.

Am Abend fand dann die Party statt und Sakura zog sie voller Freude ihr Kleid an (Bild ist bei Charaktern) und dazu die passende Schuhe und Schmuck.

Danach machte sie sich auf den Weg zu Hinatas Haus wo die Feier statt finden sollte und wurde sofort herzlich empfangen.

Als alle Gäste da waren, sagte Hinata: „Meine liebe Freundin Sakura, du wunderst dich bestimmt von wem die Idee mit der Party stammt und warum ich dir nicht als erstes dein Geschenk überreicht habe, wie die Jahre davor. Dies Sakura ist mein Geschenk, weil du nun 16 Jahre alt bist und jedes junge Mädchen eine Party mal haben sollte. Aber dies war nicht nur meine Idee, sondern auch die von Sasuke und Naruto. Beide haben heimlich mitgeholfen.“

Nun tauchte auch Sasuke unter den Gästen auf und sagte: „Alles liebe Sakura. Ich weiß wir sind zwar keine Freunde, aber vielleicht können wir doch welche werden? Dies alles ist für dich und das hier.“ Dann band er ihr ein Armband um, wo ihr Name eingraviert wurden war und Sakura drückte ihn kurz an sich. Damit hatte sie seine

Einladung zur Freundschaft entgegen genommen.

An diesem Abend wurde noch viel gefeiert und erst am nächsten Morgen kehrte Sakura wieder nach Hause zurück. Zum Glück war ja nun Wochenende und sie konnte ausschlafen. Auf dem Bett fand sie jedoch einen Brief und öffnete nun diesen. Sie las: „Liebe Sakura, an deinem 16. Geburtstag müssen wir Mama und Papa dir was sagen. Du kamst zu uns mit 5 Jahren und hattest einen Brief bei dir liegen. Wir haben dich als unser Kind aufgezogen, aber auch wenn du es eigentlich nicht bist. Du bist Prinzessin Sakura Haruno und die rechtmäßige Erbin auf den Thron. Al diese Geschichten sind wahr und nur du kannst das Land retten. Auch du hast eine Gabe, aber sie wird sich jetzt erst langsam zeigen und dich entfalten. Bitte verstehe uns nicht falsch, dass wir nichts eher gesagt haben, aber es war der Wunsch der wahren Königin. Wir können natürlich auch verstehen, dass du nun sehr unsicher bist und nicht weißt, was du machen sollen. Du kannst dich gerne auf die Suche nach deinem Königreich und deinen Eltern machen, aber du wirst in unserem Herzen immer unser Kind bleiben. In Liebe Mama und Papa.“ Danach las Sakura noch den anderen Brief, bevor sie sich andere Sachen anzog und zum Schlafzimmer ihrer Eltern ging.

Sie ging hinein und legte sich dazwischen und sagte: „Ich habe euch Beide immer noch lieb und dann habe ich halt 2 Papas und 2 Mamas. Ich würde mich sehr gerne in den Sommerferien auf die Suche nach Ihnen mache. Zum Glück habe ich ja tolle Freunde, die werden mich bestimmt unterstützen bei meiner Suche. Ihr werdet immer meine Eltern bleiben und ich danke euch für alles was ihr für mich getan habt.“ Ihre Eltern hatten noch nicht geschlafen und so wurde Sakura in die Arme ihrer Mutter gezogen und ihr Vater umarmte sie Beide.

Mit dem Ohr an seiner Brust und dem Herzschlag in ihrem Ohr, fiel sie in einen tiefen Schlaf und war einfach nur glücklich.

Sie wusste mit ihren Freunden würde sie Bereit für ein neues Abenteuer sein und vielleicht würde sie ja wirklich ihr Land retten können.